Galerie Rüdiger Schöttle

Hans-Peter Feldmann

<u>Various Others 2021</u>

<u>In Kooperation mit der Konrad Fischer Galerie</u>

10 Sep – 06 Nov 2021

Eröffnung: Freitag, 10 Sep 2021, 15 – 21 Uhr



Hans-Peter Feldmann, Brotscheibe, 2009, Fotografie, 100 x 100 cm, © Hans-Peter Feldmann, VG Bild-Kunst, Bonn 2021.

Die Galerie Konrad Fischer ist unser diesjähriger Various Others Gast und wir freuen uns sehr auf "Alltägliches" mit dem Düsseldorfer Künstler Hans-Peter Feldmann. Feldmann thematisiert in seinen Arbeiten nicht das Außergewöhnliche, sein künstlerisches Werk kreist vor allem um das Alltägliche oder wie er selbst sagt: "Nur fünf Minuten des Tages sind interessant, ich will den Rest zeigen, das normale Leben."

So fotografiert er beispielsweise verschiedene Brotsorten, verwandelt ein Metermaß in ein Zollstockhaus und arrangiert Alltagsgegenstände wie Bleistifte, Würfel, Lesebrillen, Scheren und Farbtöpfchen zu "Ästhetischen Studien". Die nur leichte künstlerische Verrückung der Dinge, getragen von einem feinen, subversiven Humor, offenbart das oft Absurde unserer Alltagswelt.

Hans-Peter Feldmann sammelt und findet, vor allem Fotografien, vom Flohmarkt oder selbst gemacht. Seinen riesigen Fundus der angesammelten Alltagsmomente hat er in zahlreichen Heften und Künstlerbüchern offenbart. Feldmann sammelt und sichtet auch in der Kunstgeschichte. Aus Briefmarken mit kunsthistorischen Motiven erschafft er ein Briefmarkenmuseum, den auf Gemälden des 18. und 19. Jahrhunderts porträtierten Bürgern lässt er schielende Augen oder rote Nasen malen und verkehrt deren angestrebte Ehrwürdigkeit mit einem Augenzwinkern ins Groteske.

Hans-Peter Feldmann stellt seine künstlerische Autorenschaft konsequent in den Hintergrund und verweigert sich mit seinen Arbeiten den künstlerischen Marktgewohnheiten. Seine Werke bietet er zumeist als unlimitierte Editionen an, er signiert seine Arbeiten nicht und seine bibliografischen Angaben sind auf ein Minimum reduziert: Hans-Peter Feldmann, geb. 1941 in Hilden, lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Diese Ausstellung wird gefördert von:



STIFTUNGKUNSTFONDS